

Kreis Kleve verbrennt Müll nun in Krefeld

Oberhausen/Kreis Kleve. Der Kreis Kleve lässt seinen Müll nicht mehr in der Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein in Oberhausen (GMVA) verbrennen, sondern in Krefeld. Der Haus- und Sperrmüll aus dem Kreis Kleve mache bei der GMVA rund zehn Prozent des Müllaufkommens aus (ca. 67.000 Tonnen), sagt Geschäftsführerin Dr. Angela Sabac-el-Cher der NRZ. Dafür werde die Menge erhöht, die vom Recycler Remondis komme. In der GMVA wird Müll aus Duisburg, Oberhausen, von Remondis und aus den Kreisen Steinfurt und Coesfeld verbrannt. Das Müllaufkommen sei „trotz aller Sonntagsreden“ hoch, die Verbrennungsanlagen in NRW seien „gut ausgelastet“.

del/AG